

Inhalt.

Nr.		Seite	Nr.		Seite
	I.		20.	Der Nachtjäger in Bohlo und Amtitz	6
1.	Der Andreas	1	21.	Der Heibereiter	7
2.	Der Hans	1	22.	Der Reiter ohne Kopf und das gespenstische Pferd im Bärbusch	7
3.	Der Gulainder	1	23.	Der Nachtjäger zwischen Mehlen und der Sacroer Reißebrücke	7
4.	Der Bell	1	24.	Der Nachtjäger am Lauch damm zu Ögeln	8
5.	Der Wind und die Windin	2	25.	Der Schuß auf den Nacht- jäger	9
	II.		26.	Der Nachtjäger verschucht zwei Holzdiebe	9
6.	Der wilde Jäger	2	27.	Der Nachtjäger an der „breiten Eiche“ in der Gu- bener Heide	9
7.	Des Nachtjägers Rache	2	28.	Der Nachtjäger an den Schweinsgruben in der Gubener Heide	10
8.	Der Nachtjäger wirft eine Pferdelende hernieder	3	29.	Der Nachtjäger auf der Grenze von Niemaschleba	10
9.	Der Nachtjäger in Zwerg- gestalt	3	30.	Der Nachtjäger und die Walddiebe	10
10.	Der Nachtjäger holt sich einen Ochsen und einen Hund zur nächtlichen Jagd	3	31.	Nachtjäger und Schinder	11
11.	Der Nachtjäger als Vogel	4	32.	Nachtjäger und Salz	11
12.	Der Reiter ohne Kopf am Kreuzwege	4	33.	Der Grenzzäger	11
13.	Der Nachtjäger begleitet eine Frau	5	34.	Der Nachtjäger zieht durch den Hof	12
14.	Der wilde Jäger erschreckt einen Bauer	5	35.	Der Nachtenjäger und die Windmüllerfrau	12
15.	Der Nachtjäger und der Reiter ohne Kopf auf dem Reiße-damm	5	36.	Der Nachtenjäger und der Großknecht	12
16.	Der Nachtjäger erscheint am Weihnachtsabend	6			
17.	Der Nachtjäger am Dorf- see zu Lübbinchen	6			
18.	Reiter ohne Köpfe am Kirchhofe zu Niemißsch	6			
19.	Schutz vor dem Nachtjäger	6			

Nr.	Seite	Nr.	Seite
37. Die Hunde des Nachtjägers zanken sich um ein Stück Fleisch	13	62. Das Zauberbuch	24
38. Der Reiter am Milzgraben in Gummeltitz	13	63. Das Zauberbuch und die Krähen	24
39. Spuk am Kreuzwege in der Sylvesternacht	13	64. Das sechste und siebente Buch Mosis	24
40. Spuk in der Walpurgis- nacht	14	65. Der Wechselgroschen . . .	24
41. Der verlorene Jude . . .	14	66. Der Wechselthaler	25
III.		67. Wie verschafft man sich Wechselgeld?	25
42. Der Teufel als schwarzer Stier	15	68. Diebeszauber	25
43. Der Teufel als Karten- spieler	15	69. Feuerfegen	26
44. Der Teufel führt ein Passionsspiel	15	70. Das Feuer zu Triebel im Jahre 1804	27
45. Der Teufelsgroschen . . .	16	71. Die Gule als Zaubermittel	27
46. Der Teufelsstein bei Kiesel- witz	16	V.	
47. Der Teufelsberg bei Dobern	17	72. Das Herrensfeß	28
48. Der Teufelsstein bei Star- gardt	17	73. Die Fahrt auf den Blockz- berg.	28
49. Der Teufelsstein zu Kem- nitz, Kreis Sorau	18	74. Hefe und Dill	29
50. Ein Tanz mit dem Teufel	18	75. Die unheimliche Mühle .	29
51. Der weiße Dorant als Schutzmittel gegen den Teufel	18	76. Der Prediger und sein Dienstmädchen	30
IV.		77. Die wilde Rake im Stalle	30
52. Der Zauberer in der Sattlen- mühle	19	VI.	
53. Lütten Friede	19	78. Der Alp	31
54. Der Bund mit dem Bösen	20	VII.	
55. Der Zauberer am „langen See“	21	79. Der Drache	33
56. Der Schwarzkünstler . . .	21	80. Der schnelle Drache . . .	33
57. Der Zauberer und die Hefe	21	81. Das durchnäßte Hühnchen	33
58. Pumphut	22	82. Der Drache in der Tonne	34
59. Diebesfegen	23	83. Der Drache trägt	34
60. Der Zauberspiegel	23	84. Der feurige Drache . . .	34
61. Zauberspiegel und Zaubers- geld	23	85. Das Hühnchen an der Golzebrücke	34
		86. Der erkannte Drache . . .	35
		87. Der Drache zündet das Haus an	35
		88. Das Drachentorn und die Schweine	35
		89. Wer den Drachen hat, kann nicht sterben	35
		90. Der Drache als Hütejunge	36

Nr.	Seite
91. Der Drache im Garten .	36
92. Der Drache trägt Leig zu	37
93. Die reichen Bauerleute und der Hutejunge . .	37
94. Drache und Befen . . .	37
95. Drache als Rake . . .	38
96. Drache und Lob . . .	38
97. Der Drache im Streuhaufen	38
98. Das Aussehen des Drachens	39
99. Der Drache speit Klöße .	39

VIII.

100. Heinen (Heinzelmann- chen), Züdelchen, Buttchen.	40
101. Die Neunhaufen . . .	40
102. Aufatzberg, Schloßchen und Züdelchenstadt . .	41
103. Die Heinen und die Schafglocken	41
104. Die Backöfen der Heinen	41
105. Ein Butt bringt Aschluchen	42
106. Die Heinen im „heiligen Lande“ zu Niemißsch .	42
107. Die Heinen am alten Ererzierplatz bei Guben	42
108. Züdelchenwäsche . . .	43
109. Das Heinzelmannchen und der Schmied . . .	43
110. Das geborgte Backfaß .	43
111. Heinzelmannchen als Arzt	44
112. Die Buttchenteiten bei Henzenndorf	44
113. Die Buttchen in den Hügel- gräbern zu Horno . .	44
114. Buttchen im Schulhause zu Altforst, Kreis Sorau	45
115. Heinzelweibchen als Mit- tagsfrau	45
116. Die kleinen Erbleute .	45
117. Die Erbleute in Niemaß- keba	45
118. Auszug der Erbleute .	45
119. Der Zülchen Abschied .	46

Nr.	Seite
120. Der Handwerksbursche und der Zwerg . . .	47
121. Die Zwerghochzeit . .	47

IX.

122. Irrlichter, Irnwischen	48
123. Schadenfreude der Irr- lichter	48
124. Schutz gegen die Tücke der Irrlichter	48
125. Irrlichter als Züdelchen	49
126. Wortbruch gegen ein Ir- wischen ist gefährlich .	49
127. Ein Bauer wird in die Zubst geführt	49
128. Das betrogene Irrlicht .	50
129. Irrlichter am See zu Bischiegn	50
130. Das Irrlicht und die Schädelsteite	50
131. Zauberspruch gegen Irr- lichter	50
132. Das Irrlicht und der Dreier	51
133. In den Sumpf geführt	51
134. Das Männchen mit dem Licht	51
135. Irrlicht am Hundelainen	52

X.

136. Der Nix in der Ober- neisse bei Guben . . .	52
137. Die beiden Nixe in Worms' Lache zu Guben . . .	52
138. Das Nixenschloß in Beth- lachs Reite zu Lahmo .	55
139. Der Nix im Strieming bei Lahmo und das Hilfe- rufen	56
140. Der Wassernix auf der Weide	56
141. Die Wasserjungfer im Henzenndorfer See . .	57
142. Die Wasserjungfer im See zu Bischiegn	57

XIV

Nr.	Seite
143. Die Seejungfer im „tiefen See“ bei Lahmo . . .	58
144. Seejungfer im Treppensee . . .	58
145. Die Schloßjungfer im Katharinensee bei Müllrose . . .	58
146. Der Gallensee bei Bomsdorf	59
147. Der Fährmann und das Kalb	59
148. Der Geist des Selbstmörders	59
149. Das Schreien aus dem Sumpf	59
150. Hilferufe aus dem Sumpf	60
151. Der Fisch ohne Schwanz	60
152. Der Fisch ohne Schwanz im Blöksensee	60
153. Der Bodruf aus dem Wasser	60
154. Die gebannten Pferde	61

XI.

155. Versunk. Kirchen, Schlöser und Ortschaften . . .	61
156. Die Pfahlache	61
157. Die „schwarze Lache“	62
158. Kirche und Glocken im Swieten	62
159. Versunkene Glocken im Swieten und im Kesselslauch zu Lübbinchen . . .	62
160. Der Dickwieder in Groß-Breesen	63
161. Nickelfe	63
162. Glocken in der Eiche	63
163. Die versunkene Glocke von Tanig	64
164. Die Glocke im Neß	64
165. Die entflozene Glocke in Niemaschleba	64
166. Die Glocke im Niemitzcher Teich	64
167. Glocke im Henzenborfer Dorffsee	65

Nr.	Seite
168. Die Glocke im See zu Schentenböbern	65
169. Die Glocke im Boradsee	65
170. Die fortgeflogene Glocke	65
171. Der Glockenteich bei Kurtzicho, Kreis Groffen . . .	65
172. Glocken im „tiefen See“ zu Drahthammer bei Pförten . . .	66
173. Die Glocke im „großen Göhlen“	66
174. Glocke in der Drehteile zu Fünfeichen	66

XII.

175. Das Gelbbrennen am Göhlensee	66
176. Der Kessel am Kesselsberge ,	67
177. Schätze im Swietensee und im kleinen Broch zu Seitmann	67
178. Der Schatz im Buderoser Rundwall	67
179. Der böse Geist lockt durch Gelbbrennen	67
180. Die Geldgrube in Merke	68
181. Der gehobene Schatz in der Einbecke	68
182. Der vergrabene Kriegsschatz in der Gubener Heide . . .	68
183. Das Kohlenfeuer an der Räubergrube	69
184. Der Schatz auf der ehemaligen Dorffkur von Schmachtenhagen . . .	70
185. Andere ungehobene Schätze	70
186. Wer Schätze heben will, muß schweigen können . . .	71
187. Das Geld im Nischkasten	71
188. Der versunkene Wagen mit Geld	71
189. Der Schatz im Schloßberge zu Lahmo	71
190. Teufel und Hufar	72

Nr.	Seite	Nr.	Seite
191. Das Feuer am Strieming	73	217. Bestrafter Vorwitz . . .	85
192. Der Schatz im Schloß zu Klein-Drenzig . . .	73	218. Der Garnmann . . .	85
193. Gelbkessel und Weiden- strauch	74	219. Der Spuk im Sterbehaufe	85
194. Der Schatz im Zahnr- heidchen zu Lahmo . . .	74	220. Der Tote als weiße Gestalt	86
195. Der Schatz auf dem Kirch- hofe zu Lahmo	75	221. Die weiße Frau im Schlosse zu Forst . . .	86
196. Der Kessel mit Geld im See zu Ischlegern . . .	75	222. Die graue Frau in der Heide bei Kräsem . . .	86
197. Die Jungfer und der Schatz am See zu Jähns- dorf	76	223. Geisterspuk	86
		224. Die Schimmel in Christi- anstadt	87
		225. Das Geschrei am Spiel- werder zu Lahmo . . .	87
		226. Der Homann	88
		227. Strafe für Meineid . . .	88
		228. Der Selbstmörder und seine Frau	88
		229. Der Geist des Selbst- mörders	88
		230. Selbstmordgedanken . . .	89
		231. Geisterspuk im und am Ruderser Schloß und an der dicken Eiche	89
		232. Das aufhörende Schaf.	90
		233. Hellscherin	90
		234. Geister im Schlosse zu Dissig	91
		235. Das nackte Kind	91
		236. Spuk auf dem Wege zwischen Sembten und Lauschitz	91
		237. Spuk beim ehemaligen Holzkreuz in der Steins- dorfer Stiftsforst	91
		238. Die weiße Rake am Krötenpfuhl	92
		239. Der dreibeinige Hase in Steinsdorf	92
		240. Die Seele als Maus . . .	93
		241. Geister in einem Gast- haufe zu Jähnsdorf . . .	93
		242. Die räthelhafte Sau . . .	93
		243. Das gespenstische Pferd an der Zahnkeite in Lahmo	94

XIII.

198. Das breifte Mädchen . .	77
199. Hans auf dem Grabe . .	78
200. Der bestrafte Knecht . .	79
201. Die vorenthaltene Braut- schuhe	79
202. Wiederkehr einer ver- storbenen Predigerfrau . .	79
203. Eine verstorbene Mutter besucht ihr Kind	79
204. Sorge der Mutter um ihr Kind	80
205. Der Trinker und sein ver- storbenes Weib	80
206. Der geizige Müller . . .	80
207. Strafe des Geizes	81
208. Untröstliche Mütter . .	81
209. Das traurige Engelschen	82
210. Gestörte Ruhe der Toten	82
211. Der Tote ohne Grabes- ruhe	83
212. Leichenwache	83
213. Ein Mann trägt seine verstorbene Frau	83
214. Gespenst am Weisker Berge	84
215. Das spukende Liebespaar am Feldbusch zu Weisker	84
216. Das Loos des Meineidigen	84

Nr.	Seite
244. Die spukende Gans . . .	94
245. Die gespenstische weiße Ente	94
246. Der gespenstische Mäher . . .	95
247. Übermut thut selten gut . . .	95
248. Der Mönch ohne Kopf . . .	95
249. Mann ohne Kopf.	95
250. Der rauchende Geist	96
251. Die gebannten Geister . . .	96
252. Die spukende Müllerin . . .	96
253. Sehnsucht nach einem Bräutigam	97
254. Die unzertrennlichen Kartenspieler	97
255. Gottesdienst der Geister . . .	97
256. Der große Stein und der Hund ohne Kopf	98
257. Irrlichter und Hund mit feurigen Augen bei Beltho . . .	98
258. Der geisterhafte Hund und der Vorbeerfranz	98
259. Der Hund ohne Kopf	98
260. Der schwarze Hund und die versunkene Kutsche bei Amtitz	98
261. Der schwarze Hund an Buchak' Steg in Guben . . .	99
262. Die Frau mit dem gläsernen Kleide	99
262. Eine Frau ohne Kopf verschwindet an einem Baume . . .	99
264. Der spukende Graf	99
265. Die unsichtbare Last	100
266. Eine unerklärliche Last wird durch Fluchen leicht . . .	100
267. Das auflockende Waldgespenst	101
268. Verhinderter Diebstahl am Weihnachtsabend . . .	101
269. Der arme Mann	102
270. Orakel	102
271. Sterndeuterei der Babemütter	103

Nr.	Seite
XIV.	
272. Der Stein mit den Menschenspuren	103
273. Der Stein mit der Hundetappte	104
274. Der Stein am Hörnchen bei Möbiskruge	104
275. Die Steinkreuze am Kirchhofe in Wellmiz	104
276. Das Steinkreuz am Kirchhofe zu Niemitzsch	105
277. Das Steinkreuz zwischen Stargebbel und Ossig	105
278. Die Dreikreuzstraße in Guben	105
279. Das Steinkreuz in Klein-Gastrose	106
280. Das Steinkreuz in Koshlo	106
281. Das Steinkreuz zu Strega	106
XV.	
282. Der alte Friß als Handwerksbursche	106
283. Das Wappen des Freiherrlich von Schoenaichschen, jetzt Fürstlich von Schoenaich-Carolathischen Geschlechts	107
284. Das Wappen der Herren von Schweinichen	108
285. Die Ritter von Maxen	108
286. Das Abenteuer des Fähndrichs Sinclair auf dem Weizscher Berge	108
287. Der Bärberg	110
288. Der geraubte Schimmel und der Wechselbalg	110
289. Die spukende Pferdebißtel an der Gartwenzbrücke zwischen Breslact und Coschen	111
290. Spukorte in Buderose	111
291. Der Wasberg zu Cobbeln	112
292. Der Räuberheller bei Cobbeln	112

Nr.	Seite	Nr.	Seite
293. Spuk an der „bunten Brücke“ bei Gummeltitz .	112	317. Das zerstörte Dorf Kurko am Henzendorfer See .	122
294. Der Deulowitzer See .	112	318. Spuk am großen Henzendorfer See	122
295. Der Name von Fünfeichen	113	319. Der fortgelaufene Eierkuchen	122
296. Der Säulensee bei Göhlen	113	320. Die Erbauung des Schlosses in Rohlo	123
297. Der große Fisch im See zu Grabko	113	321. Der sauer riechende Rosenstrauch	124
298. Die Stadt- und Hauptkirche zu Guben	114	322. Aufhocker in Rohlo . .	124
299. Der „dicke Turm“ in Guben	115	323. Verschwundenes Dorf in Rohlo	124
300. Der Jungfernturm zu Guben	115	324. Der Name von Krebsjauche	124
301. Der Eisenstein	116	325. Alt-Mehlen	125
302. Die Hussiten in Guben .	116	326. Der Zist bei Merse . .	125
303. Gubens Stammutter .	117	327. Das Kloster Neuzelle .	125
304. Rettung der letzten Gubenerin	117	328. Die Hussiten in Neuzelle	126
305. Woher Guben seinen Namen hat	117	329. Regelschiebende Geister in der Wenzelsburg . . .	127
306. Der heilige Hain bei Guben	118	330. Niemitzsch und das „alte Land“	129
307. Von dem uralten Christentum der Gubener . . .	118	331. „Das heilige Land“ bei Niemitzsch	129
308. Der Nonnentopf im Gubener Rathause	118	332. Die Kapelle der heiligen Sibba bei Niemitzsch .	130
309. Die Keule im Gubener Rathause	119	333. Die großen Rüstern zu Ögeln und Jeggsko . .	130
310. Der Kaiser Friedrich Rotbart in Guben	119	334. Der Festungsturm zu Beitz	131
311. Das Gubener Weinfest .	119	335. Der Golanteich	131
312. Welche Grafen stammen aus Guben?	120	336. Der Ratzberg in Sommerfeld	131
313. Woher der Name Einbeck?	120	337. Wallfahrten nach Starzeddel	131
314. Wie das Dorf Cholmen in den Besitz der Stadt Guben kam	120	338. Der Herr von Dalwitz zu Starzeddel	131
315. Die drei Berge in Haaso	121	339. Spuckecken bei Wallwitz .	132
316. Entstehung des Namens Henzendorf	121	Anhang	133—185